

Ad 22.11  
**Gemeinde Wartenberg**

Der Gemeindevorstand

Ud. Nr. 127  
22/06  
**Zentralregistratur**  
Eing.: 22. JUNI 2009  
Schl.-Z.:  
Inl.:  
Dok.-Nr.:

Der Gemeindevorstand \* Postfach 60 \* 36365 Wartenberg / Hessen

Hessisches Ministerium für  
Umwelt, Energie, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
Referat III 1  
Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Hessisches Ministerium für  
Umwelt, Energie, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
Eing.: 22. Juni 2009  
Nr.: .....

**Rathaus im OT Angersbach**

Hausanschrift:  
Landenhäuser Straße 11  
36367 Wartenberg/Hess.  
Telefon (06641) 9698-0  
Telefax (06641) 9698-24  
eMail: Info@Gemeinde-Wartenberg.de  
Internet: www.Gemeinde-Wartenberg.de

**Verwaltungsstelle im OT Landenhausen**

Mittelstraße 10  
Telefon (06648) 3569

Sachbearbeiter: Herr Stephan Schrimpf  
Zimmer-Nr: 6  
Tel. Durchwahl: 9698-27  
eMail: Stephan.Schrimpf@Gemeinde-Wartenberg.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
690.02 / 011634

Datum  
18.06.2009

**EG-Wasserrahmenrichtlinie**

**hier: Offenlegung der Entwürfe Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ergänzung der Stellungnahme durch die Kreisvereinigung Vogelsberg des Hess. Städte und Gemeindebundes und ohne auf die dort dargelegten allgemeinen Anmerkungen nochmals einzugehen, möchten wir auf folgendes hinweisen.

Das z.B. unter der Maßnahmen-Nr. 68478 als Mühlenbach bezeichnete Gewässer wird hier als „Erlenbach“ bezeichnet. Eine Kopie aus „Flur und Dorf Landenhausen“ (Heft 59 der Lauterbacher Sammlungen 1976“ Hohhausmuseum) ist beigelegt. Der Klarheit halber sollte diese Bezeichnung für das Gewässer verwendet werden.

Im Übrigen kann aus zeitlichen Gründen unsererseits keine abschließende fristgerechte Sichtung und Bewertung der WRRL-Entwürfe erfolgen. Wir hätten uns eine frühzeitige stärkere Einbindung in die Aufstellung der Entwürfe gewünscht. Zwar wurde unsere Anregung vom März 2008 hinsichtlich geplanter Maßnahmen an der Lauter offenbar berücksichtigt, allerdings ohne die von uns gewünschte Rückmeldung hinsichtlich deren Relevanz.

Insbesondere für kleinere Kommunen ohne Fachpersonal war schon das damalige Beteiligungsverfahren und ist auch die jetzige Offenlegung relativ abstrakt. Eine deutlichere Darstellung für den „Nichtfachmann“ wäre hier sicher hilfreich gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Dickel  
Bürgermeister



**WARTENBERG**  
Aktiv in Deutschlands Mitte!  
dynamisch  
lebenswert

Bankkonten:  
Sparkasse Oberhessen  
Volksbank Lauterbach-Schlitz eG  
Postbank Frankfurt

BLZ 518 500 79, Kto. Nr. 367 102 756  
BLZ 519 900 00, Kto. Nr. 10 062 07  
BLZ 500 100 60, Kto. Nr. 197 56 - 603

43. Der Erlenbach (1,3,4,5)  
Nach dem vorhergehenden Artikel über die Erlen, die dem Erlich den Namen gegeben haben, ist auch über den Erlenbach zu berichten. Er ist das Hauptgewässer, das durch Landenhausen fließt und die ganze Gemarkung von SW nach NO durchzieht. Zwei kleine Quellbäche aus der südwestlich benachbarten Wüstung Sternroth (430 m) und dem westlich liegenden Rudlos (405 m) vereinigen sich vor Eintritt in die Gemarkung im Fitzenrod und erhalten hier Zufluß durch die Rinnsale vom Ahrnberg, die der Holmesborn (siehe dort) verstärkt. Aus der weiten Mulde des Fitzenrod fließt der Bach durch das enge Wiesental des Fitzenröder Grundes und des Hesselgrabens, hier von steileren Hängen Bärwald und Brandstätte begrenzt, in das Gewann Im Erlich, das im oberen Teil mit dem Heinzengraben (siehe dort) ein weiteres in drei Richtung weisendes Tal bildet. Weiter abwärts verengt sich das Tal des Erlenbachs zwischen den steilen Hängen des Lerchenberges und der Rödern. Im unteren eigentlichen Erlich empfängt der Bach aus zahlreichen Quellen starken Zufluß. Er fließt mit seinen frischen Wassern durch das Dorf mit seinem abgezweigten Mühlgraben und fließt unterhalb des Ortes in mehrere Wasserläufe verteilt durch den weiten Wiesengrund der Follöcher (siehe dort) in das engere Tal zwischen Södersberg und Hammelsberg hinab, unterhalb dessen der Bach außerhalb der Gemarkung in die Altefeld mündet. Mit den genannten Quellzuflüssen hat der Wasserlauf etwa 8 km Länge. Er nimmt an Zuflüssen im Wiesengrund unterhalb des Dorfes die Rotebach von rechts auf, in dem Gewann Im Weiher kurz vor dem Austritt aus der Gemarkung von links die Hainbach. Der Erlenbach treibt im Ortsbereich drei Mühlen.

Mit dem Namen des Baches verhält es sich eigenartig. Auf keiner Karte ist ein Name des Baches angegeben. Selbst die in Frage kommenden Meßtischblätter 1:25000, die die Namen der kleinen Zuflüsse Rothebach und Hainbach ausweisen, lassen keinen Namen für das Landenhausener Hauptgewässer erkennen. Dasselbe ist der Fall bei den Inselkarten, die die einzelnen Gewanne groß wiedergeben. Diese Unsicherheit in der Namengebung besteht auch im täglichen Gebrauch. Während ein Teil der Bewohner den Bach wie selbstverständlich Erlenbach nennt, sagen die anderen, er hat keinen Namen. Nach Auskunft der Gemeindeverwaltung wird in amtlichen Schreiben immer der Name Erlenbach verwendet. Geschichtliche Bezeugungen des Namens Erlenbach habe ich nicht gefunden. Wenn es in den Weistümern etwa gleichlautend heißt, daß die Gemarkungsgrenze beginnt "da die Hainbach in die Follöcher fellet," so ist damit der Erlenbach gemeint. Die Hainbach, die kurz vorher zufließt, war eben bekannter.

44. Die Wüstung Erlich  
Gertrud Mackenthun berichtet in ihrer eingehenden

